

IZA FACHTAGUNG

Reformbilanz der aktiven Arbeitsmarktpolitik

Bonn, 21. und 22. März 2007

Resümee und Ausblick

Was haben wir gelernt?

- „Vollautomatische Evaluation“ zur Identifizierung von „good practice“ bei der BA
- Trennung der Regelkreise SGB II / SGB III allgemein problematisch
- Ergebnisse aus der Mikro-Perspektive:
 - Positiver Effekt von Trainingsmaßnahmen
 - Kaum positive Effekte der Einschaltung Dritter (Ausnahme: Vermittlungsgutschein)
 - Positive Effekte der Existenzgründungsförderung (Überbrückungsgeld / Ich-AG), aber hohes Mitnahmepotential
 - Positive Effekte der Reform von FbW, Selektionseffekt wirkt kontraintuitiv
 - EGZ produziert in erster Linie Mitnahmeeffekte
- Ergebnisse aus der Makro-Perspektive:
 - EGZ produziert in erster Linie Mitnahmeeffekte
 - Hartz-Reformen haben die Arbeitsmarktdynamik erhöht, Arbeitslosigkeit dennoch kaum gesunken
 - Erhöhte Dynamik ohne durchgreifende Senkung der Arbeitslosigkeit deutet auf starke Substitutionseffekte hin
- SGB II-Reform noch nicht abschließend geglückt
- Instrumentenkasten der aktiven Arbeitsmarktpolitik kann wesentlich reduziert werden